

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Brookmerland, Hinte und Südbrookmerland  
Fraktion im Rat der Samtgemeinde Brookmerland  
Renate Erdt, Gatjeweg 1, 26529 Leezdorf

An den Samtgemeinderat der Samtgemeinde  
Brookmerland  
z. Hd. Herrn Samtgemeindebürgermeister  
Gerhard Ihmels  
Am Markt 10  
26529 Marienhafe

**Bündnis 90/ Die Grünen**

**Fraktion im Rat der  
Samtgemeinde Brookmerland**

**Fraktionsvorsitzende**  
Renate Erdt  
Gatjeweg 1  
26529 Leezdorf  
RenateErdt@web.de  
04934/4693

Leezdorf, 02.02.2022

### **Antrag: Ökologische Ausrichtung der geplanten Sportanlage**

Sehr geehrter Herr Ihmels,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den nachstehenden Antrag zur ökologischen Ausrichtung der geplanten Sportanlage:

Antrag: Die Sportanlage am Tjücher Moorthun wird nach höchstmöglichen ökologischen Standards geplant, erstellt und betrieben.

Begründung: Die Erstellung einer Sportanlage im geplanten Umfang am geplanten Ort stellt einen erheblichen Eingriff in das vorhandene Ökosystem dar. Mit dem Anlegen höchstmöglicher ökologischer Standards kann einerseits ein Äquivalent im ökologischen Bereich geschaffen, andererseits ein mustergültiger Maßstab gesetzt werden.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird vorausgesetzt.

Die folgenden Aspekte sind nicht gegliedert nach Planungs-/Bau-, Anlage- und Betriebsphase. Sie stellen keine abschließende Kriteriensammlung dar und sind ggf. bereits vor Baubeginn zu erweitern sowie im Laufe des Erstellungsprozesses entsprechenden weitergehenden Erkenntnissen anzupassen.

#### **Bauprozess**

- Minimierung des Aushubs zur Reduzierung des Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes und zum Erhalt intakter Bodenkrume wo möglich
- Logistische Optimierung und Minimierung der Baulagerflächen
- Erhalt intakter Klein- und Kleinstbiotope wo möglich
- Reduzierung des Einsatzes von schweren Maschinen zur Schonung der Bodenkrume

#### **Versiegelung von Flächen**

- Bodenbeläge der Sportanlagen
  - Verwendung von Materialien höchsten ökologischen Standards
  - Überprüfung der Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes
  - Bei Verwendung von Kunststoffen: Partikelfilter für Microplastik

- Gebäude
  - Minimierung von Verkehrsflächen
  - Minimierung des Einsatzes von Beton
- Zuwegung und Parkflächen
  - Minimierung des Einsatzes von Beton
  - Minimierung der Versiegelung

#### Regenwasser

- Optimierung der Versickerung auf Verkehrs- und Sportflächen
- Rückhaltung von Regenwasser zur Nutzung bei der Pflege der Sportflächen und Anlagen
- Ggf. Sammlung von Regenwasser als Brauchwasser

#### Gebäude

- Optimale Ausrichtung zu größtmöglicher Gewinnung von Sonnenenergie
- Energiegewinnung und -speicherung, im Idealfall Energieautarkie
- Verwendung ökologischer Baumaterialien
- Minimierung des Einsatzes von Beton
- Präsenzgesteuerte Beleuchtung und Beschallung
- Erwärmung ohne fossile Energieträger
- Ökologisch unbedenkliche Ausstattung
- Ggf. Sammlung von Grauwasser als Brauchwasser

#### Außenanlage

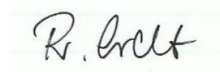
- Minimale Versiegelung (s.o.)
- Vorhalten von Ladeinfrastruktur für PKW, Krafträder und E-Bikes
- Reduzierung der Lichtverschmutzung
- Einsatz von Leuchtmitteln mit artengerechter Lichtfarbe
- Reduzierung der Schallemission
- Anpflanzungen in torffreien Erden
- Anpflanzungen/Ansaaten mit regionaltypischer, artengerechter Pflanzenauswahl

#### Ausgleichsflächen

- Bestmögliche Anlage von Ausgleichsflächen zu größtmöglichem Äquivalent

Wir bitten um vorbereitende Bearbeitung und Beschluss des Antrags im Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Artenschutz sowie ggf. in weiteren Fachausschüssen und dem Samtgemeinderat.

Mit freundlichen Grüßen



Renate Erdt  
Fraktionsvorsitzende